

Querpass

FC Germania 1911 Enkheim e.V.
Die Zeitung der Germania-Jugend

Nr. 9

1. März 2002

RÜCKRUNDE MIT GUTEN AUSSICHTEN

Endlich ! Es geht wieder los ! Unsere Teams starten in die Rückrunde der Saison 2001/2002. Das Starterfeld in der Jugend ist um zwei Mannschaften gewachsen. Bambini/2 und F/3 wurden beim Verband nachgemeldet. Enorm groß war der Zulauf bei diesen jungen Jahrgängen. Das bescherte einen neuen Mitgliederrekord in der Jugendabteilung. 237 Jungs und Mädels kicken bei uns gegen den Ball. Dies erhöht aber auch den Druck auf die Jugendleitung, die Qualität der Jugendarbeit zu halten oder zu verbessern. „Die Qualität hängt immer von den Menschen ab, die ehrenamtlich Jugendarbeit leisten. Diese Leute zu finden, ist schwer“, meint Jugendleiter Thomas Hellmeck

Die Chancen unserer Teams

Unsere A-Jugend mußte den Kontakt zur Spitze abreißen lassen. Dennoch kann sich die Mannschaft wieder nach oben spielen. „Die Mannschaft hat die Qualität. Wir wollen nochmal angreifen“, so Trainer Wilfried Schaan.

Ähnlich sieht es bei der B-Jugend aus. Allerdings lief die Vorbereitung alles andere als gut. In den Vorbereitungsspielen präsentierte sich das Team wenig hoffnungsvoll und kassierte heftige Niederlagen. „Die junge B-Jugendmannschaft muss in jedem Spiel an ihre Grenzen gehen, dann haben wir alle Chancen“, ist Trainer Thomas Hellmeck überzeugt. Diese Einstellung will er von seinen Spielern einfordern.

Spannend wird es in der C-Jugend. C1 und C3 sind im Titelrennen um den Aufstieg in die Kreisliga. Vielleicht klappt der für uns so wichtige Aufstieg ja in dieser Saison. C3-Trainer Lothar Halbaw sieht das entscheidende Spiel gegen Tabellenführer Viktoria Preußen, während C1-Coach Mario Kahlhofen im SV Niederursel den Hauptkonkurrenten ausmacht. „Aber auch gegen die anderen Gegner dürfen wir uns keinen Ausrutscher leisten“, meinen beide Trainer unisono. Dirk Müller-Mamerows C2 scheint sich zu stabilisieren. In der Vorrunde kam das Team nicht in Schwung und nur ein Sieg konnte verbucht

werden. Aber die Mannschaft scheint sich zu finden und wird sich in der Rückrunde verbessert präsentieren.

Die Kreisliga-Mannschaft D1 behauptet sich im gesicherten Mittelfeld. „In der Rückrunde wollen wir diese Leistung bestätigen“, meint Coach Günther Feige.

Auch die jahrgangsjüngere D2 machte große Fortschritte unter ihrem Trainer Wilfried Schaan. Die Rückrunde kann für die Mannschaft zu einem schönen Erfolgserlebnis werden. „Die Trainingseindrücke deuten darauf hin“, meint Wilfried Schaan.

Das Trainerduo Ferrah Malhatun und Ali Ouluk arbeitete bei der E1 besonders am Defensivverhalten des Teams. Kann die Mannschaft das Erlernte im Wettkampf umsetzen, sollte sie den guten Mittelfeldplatz in Richtung Spitzenplätze verlassen.

Die E2 präsentierte sich bereits in Vorrunde als spielstarkes Team, das auch jahrgangsalteren Mannschaften Paroli bieten konnte. Das erste Jahr Großfeld ist deshalb für Trainer Michael Janke bereits jetzt eine Erfolgsstory. „Die Rückrunde und besonders die nächste Saison wird zeigen, wie die Jungs sich weiterentwickeln“, freut sich der Trainer auf die Zukunft.

Die F-Jugendteams der Germania gehören seit Jahren schon zu den stärksten Mannschaften in Frankfurt. Christopher Stock's F1 brauchte in der Vorrunde kaum einen Gegner zu fürchten, nicht mal die Eintracht. Und Erol Bulut's F2 ist noch völlig ohne Niederlage in dieser Saison. Zudem hat die F1 soviel Zulauf, dass „Stocky“ noch ein zweites Team nachmelden mußte. „Die Jungs müssen spielen, damit sie das Erlernte im Wettkampf umsetzen. Deshalb brauchen wir die zweite Mannschaft“, stellt der Trainer richtig fest.

Bei Günther Feige's Talentschuppen tummeln sich mittlerweile über 30 Jungs. Mit viel Spaß sind die Bambini-Teams bei der Sache. Daraus bilden sich dann wieder unsere starken F-Jugendteams.

90 Jahre FC - Germania Enkheim e.V.

Motto: Mein Verein - Eine starke Gemeinschaft

Nachtrag zur Saisoneröffnungsfeier

Das 1. Halbjahr 2001 brachte einige turbulente Zeiten mit sich. Einige Trainer- und Spielerwechsel. Neue Besetzung der Jugendleitung, verregnete Veranstaltungen und die Sanierung des Hartplatzes ließen die Verantwortlichen oft bis an die persönlichen und körperlichen Grenzen gehen. Daher sollte die diesjährige Saisoneröffnungsfeier für Einiges entschädigen.

Doch dann !!

Der Wettergott begrüßte alle wieder mit heftigen Regenschauern. Zu Beginn der Feier lockerte die Bewölkung zwar immer wieder auf, aber während der Feier mußten immer wieder die Regenschirme aufgespannt werden.

Außerdem konnte der neue Hartplatz noch nicht eingeweiht werden, weil die Sanierungsarbeiten noch in vollem Gange waren.

Dennoch hatten alle viel Spaß!

Thomas Hellmeck verteilte wieder neue Sätze Trikots und Bälle. Außerdem wurden die neuen Trainer und Spieler vorgestellt. Später durften die Kinder noch Luftballons mit ihren Namen und Adressen in die Ferne fliegen lassen. Und es kam tatsächlich eine Rückantwort (siehe gesonderten Bericht).

Auch wenn es manchmal nicht so optimal läuft:

Wir sind eine starke Gemeinschaft !!

Dies wurde immer wieder unter Beweis gestellt und so wird es auch bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern des Vereins noch eine erfolgreiche Saison und bedanke mich bei dieser Gelegenheit noch einmal bei allen fleißigen Helfern und Sponsoren.

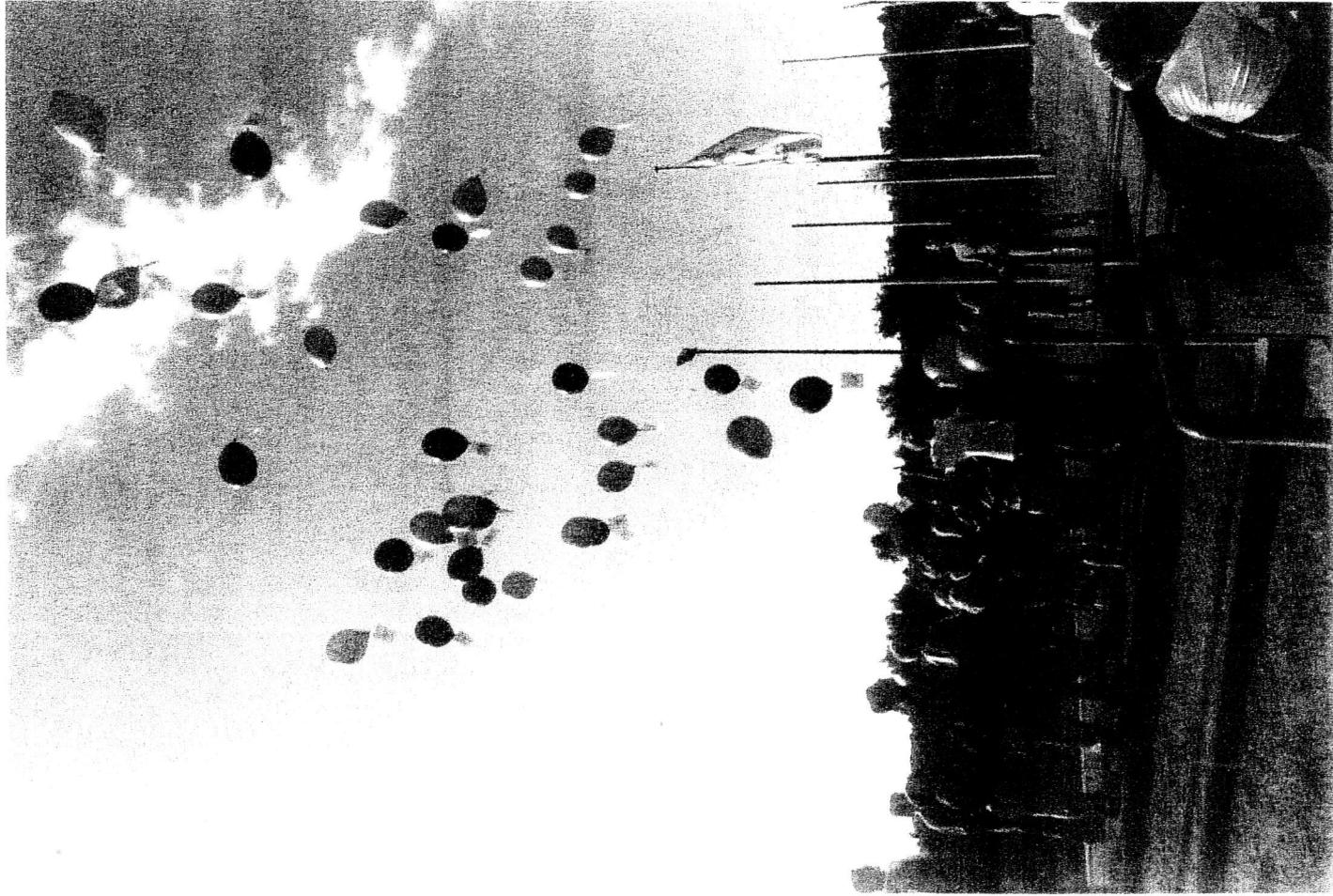
EURE HEIKE !

Hallo S. lehdinte.

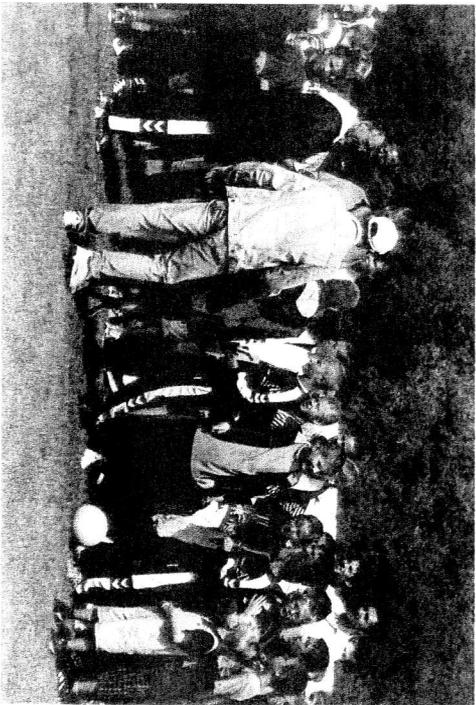
Habe Heute am Donnerstag den
 09.08.01 um 10⁰³ Uhr Dabre Luft-
 Post bei uns auf den Sportplatz /
 Fußballfeld gefanden. Dieser Ort heißt
 Kranichfeld / Thüringen, Landkreis
 Weimars Würde mich freuen wenn wir
 Sportlich zusammen finden würden.
 Natürlich im Fußball, wir spielen
 in der Kreisklasse Weimarer-Land.
 Ich Spiele natürlich nicht mehr.
 Aber, Leitungsmaßig arbeite ich noch
 mit.

"Hilffrendlichen Größen
 der Sportfreund Dieter, Zange
 aus Kranichfeld.

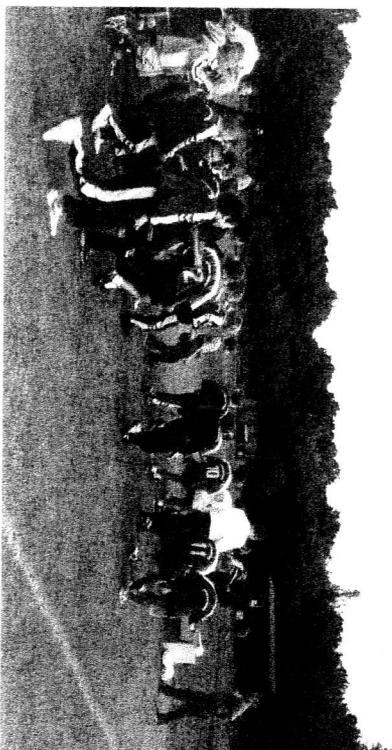
Dieter Zange: Tel. 036450130971
Friedhofstr. 10
99448 Kranichfeld



Hier gibts was umsonst



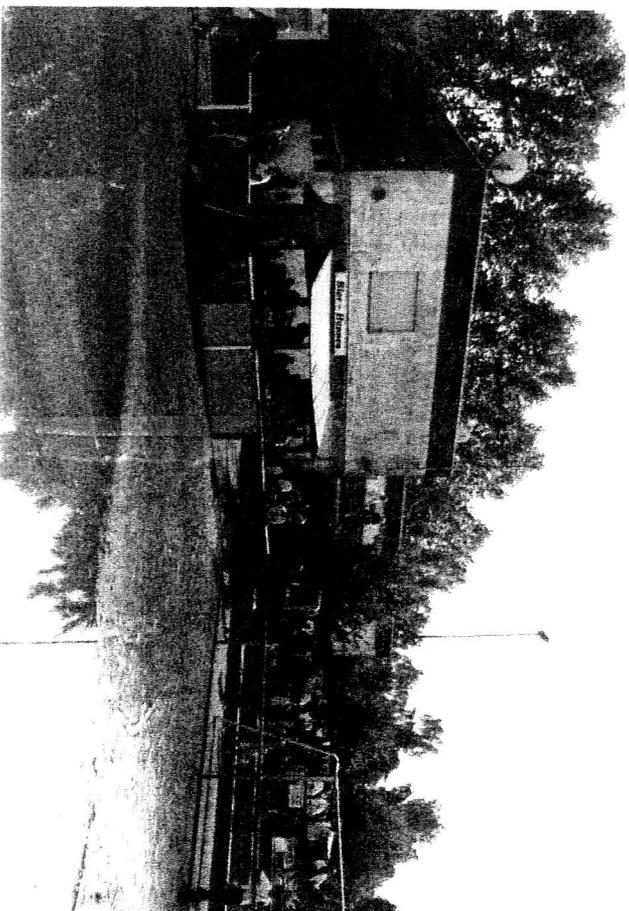
Der ,RUN' auf die Geschenke



,ups , ein neues Trikot ??



Der Wettergott scheint kein Germane zu sein



Ei guten Abend Ihr Leut

Ich bin die Erna!

Ich treffe mich heute hier mit dem Jugendleiter.
Wissen Sie, der hier immer oder fast immer so beschäftigt und ein bißchen verträumt durch die Gegend rennt.

Also wissen Sie:

Ich erzähle ihnen einmal ganz schnell und natürlich im Vertrauen, was ich von dem will.
Also, nicht herumträsche. Gelle!

Also!

Sie müssen wissen, mein Paul, der spielt hier in dem Verein Fußball.
Ei, der war ja schon im Kindergarten der allerbeste Faßballer überhaupt.
Das hat der von seinem Vater geerbt. Dem Willi.
Dann irgendwann haben wir uns gedacht. Den Paul bringen wir mal in einen Fußballverein.
Weil der ja soooo gut spielen kann.
Aber nicht nur deswegen. Nein ! ich hab mir ja auch gedacht, daß ich dann einmal ein bißchen Ruhe habe:
Ein bißchen für den Haushalt, ein bißchen Aerobic, ein bißchen Fitness und ein bißchen Zeit für Shopping.

Eben, einfach einmal meine Ruhe haben.

Also habe ich mir gedacht, ich gebe den Paul da einfach einmal ab.

Aber jetzt stellen sie sich doch einmal das Ding vor. Läßt doch der Trainer meinen Paul beim Spiel einfach auf der Bank sitzen. Läßt ihn höchstens mal 10 Minuten spielen . Ei, was soll ich denn davon halten?

Und das möchte ich doch heute einmal von dem Jugendleiter wissen.

Das können die doch mit meinem Paul, dem Superfußballer nicht machen.

Nur weil der so ca. 20 Mal nicht im Training war. Aber das hat doch seinen Grund.

Ei, der Bub geht doch erstens einmal in die Schule, dann muß der noch ein bißchen Zeitung austragen, schwimmen gehen, Tennis spielen und Musik machen. Und dann sind da doch noch diverse Feiern in der Familie.

Also, das der da nicht immer im Training sein kann, ist doch klar. Oder?

Und überhaupt. Sollen sich die Leute da mal nicht so aufregen. Für die immens hohen Beiträge die wir hier bezahlen kann man doch auch verlangen, dass der Bub trotzdem Fußball spielen darf. Wo der das doch sowieso schon aus dem FF beherrscht.

Die können doch froh sein, daß hier so viele Beiträge bezahlen. Sonst hätten wir hier ja nicht so eine tolle Vereinsanlage und Trikots und Bälle und überhaupt.

Und dann müssen wir hier, wo wir doch schon so viel plechen, auch noch alle Schlag für irgend welche Feste Kuchen backen und Dienst schieben.

Wo ich doch für so was gar keine Zeit habe. Bei meinen ganzen Terminen.

Sollen die das doch selber machen. Wo die doch sicher für ihre Arbeit hier viel Geld kriegen.

Aber egal,

Jedenfalls habe ich meinen Paul immer pünktlich vor dem Training und vor den Spielen bei irgend jemandem abgegeben.

Ich selber habe da ja keine Zeit dafür.

Aber was soll's. Die Frau Müller fährt doch sowieso immer überall mit.

Und jetzt noch.

Weil mein Paul sooo gut spielen kann, hat uns nämlich jetzt einer von so einem großen Verein aus Frankfurt angesprochen. Der Paul soll doch lieber da im Verein spielen. Weil der sonst hier sein ganzes Talent verplämpert und hier sowieso so viel Gedöns gemacht wird mit Gemeinschaft und KaJaK und so weiter.

Jetzt sagen sie doch einmal ehrlich. Als ob das so wichtig für einen Spieler oder eine Mannschaft wäre.

Aber das wundert mich ja bei dem Jugendleiter nicht.

Ei, gucken sie doch einmal wie der schon aussieht und wie der redet . Ei, wenn dem was nicht paßt, ließe der sich wohl auch noch auf dem Rasen festketten lassen und einen Sitzstreik machen. Was'n Typ!

Aber vorsicht, eben kommt er.

Jugendleiter: Guten Abend Frau Paul.

Frau Meier: Ei, guten Abend, Herr Jugendleiter. Aber ich heiß doch nicht Paul. So heiß doch mein Sohn. Ich heiß doch Erna, eh, Meier.

Jugendleiter: Ach so. Entschuldigung. Also Frau Meier, was wollen Sie denn jetzt mit mir besprechen.

Frau Meier: Wissen sie. So geht das doch nicht. Wo doch mein Paul bis auf 20 Mal im Jahr, immer im Training ist, sitzt der ständig auf der Ersatzbank. Ei, für was bringe ich den denn immer hier her und zahle auch noch so hohe Beiträge?

Jugendleiter: Also, mal ganz ruhig, Frau Meier. So hoch sind die Beiträge doch gar nicht.

Frau Meier: Das sagen sie. Von was werden denn sonst hier die riesigen Gehälter für die Trainer und Betreuer und was hier noch so rumläuft bezahlt?

Jugendleiter: Moment mal! Die Trainer verdienen hier kein Geld, sondern machen das alles ehrenamtlich.

Frau Meier: Dann nehmen sie halt das Geld für die Trikots und des alles und das der Platz hier immer so schön ist.

Jugendleiter: Das stimmt so auch nicht ganz. Der Platz gehört erst einmal der Stadt. Und in Ordnung gehalten wird der vom Platzwart und seinem Gehilfen. Und für die Trikots, Bälle usw. sind wir überwiegend auf Sponsoren angewiesen.

Frau Meier: Ach so ist das. Aber dann müssen wir Eltern ständig hier Kuchen backen und Dienst schieben. Das können die Trainer und die Jugendleitung doch machen. Wo wir Eltern doch für so etwas überhaupt keine Zeit haben.

Jugendleiter: Erstens haben die Trainer und die anderen Ehrenamtlichen noch andere Aufgaben und außerdem sind wir hier eine Gemeinschaft und tun alles zu Gunsten unserer Kinder.

Frau Meier: Ja, wenn sie das so sehen. Ist ja auch nicht so schlimm mal ein bißchen Kuchen backen und Kaffee oder Getränke auszuschenken. Eigentlich ist es ja auch ganz nett bei den ganzen Aktivitäten und Feiern die hier so veranstaltet werden. Und die Sportanlage ist ja eigentlich auch ganz schön und zu trinken und zu essen gibt es ja auch immer etwas. Und die Frau Müller nimmt ja meinen Paul auch mit zu den Spielen.

Jugendleiter: Sehen Sie. Wo liegt jetzt eigentlich ihr Problem?

Frau Meier: Ei, weil doch der andere Verein aus Frankfurt meinen Paul gesehen hat und der soll jetzt lieber dort spielen.

Jugendleiter: Ach, daher weht der Wind. Die Entscheidung bleibt natürlich ihnen überlassen, wo ihr Sohn spielt. Aber, ob dort alles besser ist als hier? Vielleicht.

Jedenfalls wird da auf keinen Einzelnen Rücksicht genommen. Und wenn er es bei dem Verein nicht schafft, sitzt er nicht nur auf der Ersatzbank, sondern kann gleich wieder gehen. Und sie müssen sich als Eltern selbst um ihren Sohn kümmern.

Frau Meier: Ach du lieber Gott. Ei, vielleicht gibt es da ja keine Frau Müller bei der ich meinen Sohn abgeben kann. Da müßt ich ja selber immer mitkommen. Ach um Gottes willen. Und wenn da vielleicht so komische Leute sind, also nicht so nette und lustige wie hier.

Jugendleiter: Na ja, wie auch immer. Entscheiden sie sich und ihr Sohn, so wie sie das für richtig halten.

Frau Meier: Na ja, mein Willi und ich überlegen uns das noch einmal. Ich sage ihnen dann noch Bescheid.

Jugendleiter: Okay! Auf Wiedersehen Frau Meier.

Frau Meier: Auf Wiedersehen. Herr Jugendleiter.

Also, wissen sie. So verkehrt ist der Typ eigentlich gar nicht. Und was der mir alles erzählt hat. Ei, das wußte Ich ja alles gar nicht. Sehen Sie. Das kommt davon, daß man immer so viel Quatsch von den Leuten erzählt bekommt. Und ich blöde Kuh, habe das auch immer alles schön geglaubt und habe mich jetzt ganz schön blamiert.

Mein Paul jedenfalls bleibt bei der Germania. Und vielleicht kommt der ja auch jetzt einmal öfter ins Training. Und wer weiß was noch kommt.

Profi kann mein Paul auch später noch werden

Tschüß, Euer Erna!!

PS. Ähnlichkeiten mit bekannten Personen wären rein zufällig.

F2 - Jugend



1. Reihe : Birol Bulut, Lucas Rosini, Valerie Hubtchev, Marvin Urban, Andreas Flier
Kourosch Greulich

Trainer : Erol Bulut ; Betreuerin : Mira Greulich

Bambini



1. Reihe : David Süßenberger, Marc Wille, Manuel Leuchte, Vincent Krebs,
Paul Benedict Florian

2. Reihe : Tim Wagner, Ibrahim Samiri, Yannick Sauer, Marvin Strenger

Trainer : Günther Feige ; Betreuerin : Elif Samiri

E2 - Jugend



1. Reihe : Yunus Samiri, Maximilian Krebs, Marcel Planz, Alexander Segesser, David Schiederig, Dennis Delen, Murat Bulut, Vincent Florian

2. Reihe : Julian Walz, Vincent Krebs (Joker), Steffen Janke, Kevin Schönberger, Alexander Schier, Giuliana Ziller

Trainer : Michael Janke ; Co-Trainer : Norbert Schönberger, Robin Halbow
Betreuerteam : Heike Janke , Marianne Schönberger

F1 - Jugend



1. Reihe : Maximilian Mattheis, Eric Wille, Arne Reichel

2. Reihe : Nico Merget, Michael Caspary, Orcan , Maximilian Lehr

Trainer : Christopher Stock ; Co-Trainer : Dieter Merget
Betreuerteam : Kirstin Dünkel , Matthias Reichel

D2 - Jugend



1. Reihe : Marcus Leuchte, Osvaldo Antinucci, Aljoscha Ziller, Levent Altunel
Zino Schaan, Serhat Parlac, Dennis Müller

2. Reihe : Davide Vella, Florian Lindel, Paul Fleckenstein, Max Theis

Trainer : Wilfried Schaan ; Betreuer : Thomas Leuchte

E1 - Jugend



1. Reihe : Endohan Mustafa, Dominic Rajcevic, Yannick Klenk, Steffano Sborzacchi, Mathias
Kamenjasevic, Andrew Begley, Charles Benton

2. Reihe : Andre Rühl, Kin Yeung, Hasan Karan, Mike Blau, Ferhat Uysal

Trainer : Feruh Malhatun ; Co-Trainer : Ali Oluk ; Betreuerin : Dagmar Rühl

C2 - Jugend



1. Reihe : Adin Beslic, Tobias Litschko, Sebastian Weiß, Dennis Weil, Adam Begovic

2. Reihe : Michael Müller, Daniel Don, Stefan Müller, Marco Greco

Fehlende Spieler : Jusuf Samiri, Sebastian Krück, Florian Müller-Mamerow, Marcel Walbert, Adel Causevic, Oliver Scheliga, Stephan Ripley

Trainer : Dirk Müller-Mamerow

D1 - Jugend



1. Reihe : David Heinen, Tim Hamburger, Mehmet Bulut, Hashim Ahmed, Max Gimbel, Lucas Haas

2. Reihe : Daniel Völp, Andre Gröber, David Irrera, Tom Weiss, Niclas Binz, Christian Liebknecht

Trainer : Günther Feige ; Co-Trainer : Alper Doganay, Heinrich Tomczok

A - Jugend

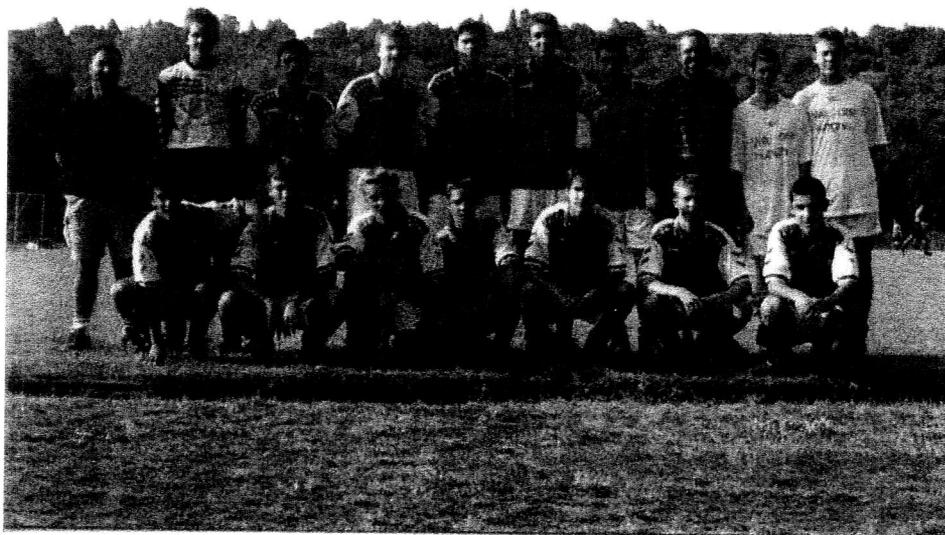


1. Reihe : Michael Wolf, Steffan Trautner, Klaas Lohre, Philipp Halbow, Michael Klein, Christian Krüger, Kai Erbguth, Payam Emdady,

2. Reihe: Felix Lange, Simon Winkler, Florian Freytag, Kevin Buford, Alex Naschenweng, Guiseppe Casalicchio, Mohamed Oukouis

Trainer : Wilfried Schaan

B - Jugend



1. Reihe : Matthias Enz, Antonio Russo, Steffen Wilhelm, Leon Feldes, Pascal Herrmann, Marc Herrmann, Patrick Schwab, Kevin Naumann

2. Reihe : Karim Bouatra, Michael Lech, Tobias Bahn Müller, Paul Rinner, Robert Feldes, Severin Schad, Metin Ciney

Trainer : Thomas Hellmeck ; Co Trainer : Ashgor Ali Jaali ; Betreuerin : Manuela Herrmann

Vielen Dank unseren Sponsoren!!!

S + K Schäfers OHG
Bieberer Straße 262

MAINOVA
Strom Erdgas Wärme Wasser



Dino
Barbarossastraße
Ecke Westpreußenstraße 7
60388 Frankfurt/Main
Telefon 0 61 09 / 3 55 15
Öffnungszeiten:
Täglich
12⁰⁰ - 14⁰⁰ und 17⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr



WOLFRAM LINSCHIED

BÖRSIGALLEE 26
HESSEN-CENTER
60388 FRANKFURT AM MAIN
TELEFON (0 61 09) 36 91 67
TELEFAX (0 61 09) 36 91 68
MOBIL (01 72) 6 93 83 91

RFS
You name it we do it

Keller & Kistbach
Schrauben & Werkzeug

Hummel
>>> the name of the game <<<
Sportagentur Bauer
☎ 06109 - 72200



Frankfurter Kleinbrauerei
Hanauer Landstraße 568



Ein Besuch lohnt sich

ortoware transport service
Zollservice / Transport & Logistik

Vincenz Post

Spezialkürer

ortoware transport service GmbH Telefon: 0 69 66 80 52 12 u. 69 05 49 91
Cargo City Süd, Geb. 537 Telefax: 0 69 66 36 92
60549 Frankfurt/Main-Flughafen AutoTelefon: 01 72 / 6 66 44 74
E-mail: mail@ortoware-ta.de - http://www.ortoware-ta.de

www.ortoware-ta.de
www.vincenzpost.de
www.apfelscholle.de



Dieter Best
Office Manager

Cargo City Süd, Building 537
Room 3.48/71.45, 60549 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 6980030, Fax: +49 69 6920907
Mobil: +49 172 61 43980

transport · distribution · warehousing



Alles Gute vom Apfel. Alles Gute von APFEL-SCHOLLE

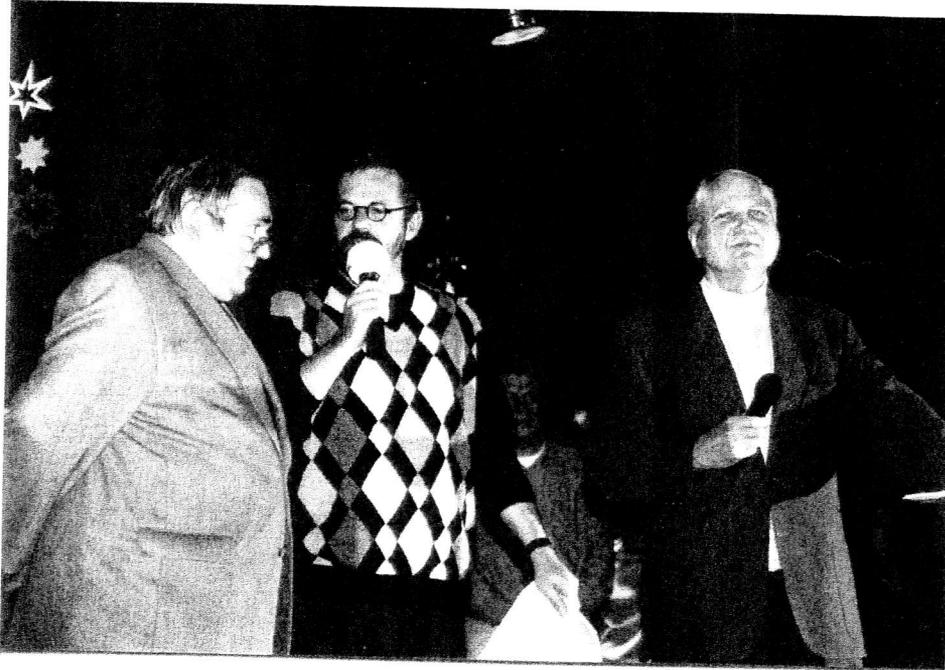
AUTOHAUS „MUCK“
VILBELER LANDSTRASSE

HERZ ELEKTRO
IM HESSEN CENTER

Weihnachtsfeier 2001

Trotz einiger organisatorischen Änderungen (oder gerade aus diesem Grund) war die Weihnachtsfeier ein voller Erfolg. Alle waren Sie da.....

.... die Offiziellen



..... und die (In) offiziellen....



.....und alle waren begeistert !!

Zu trinken und zu essen gab es wie immer genug.

Und die Show ?

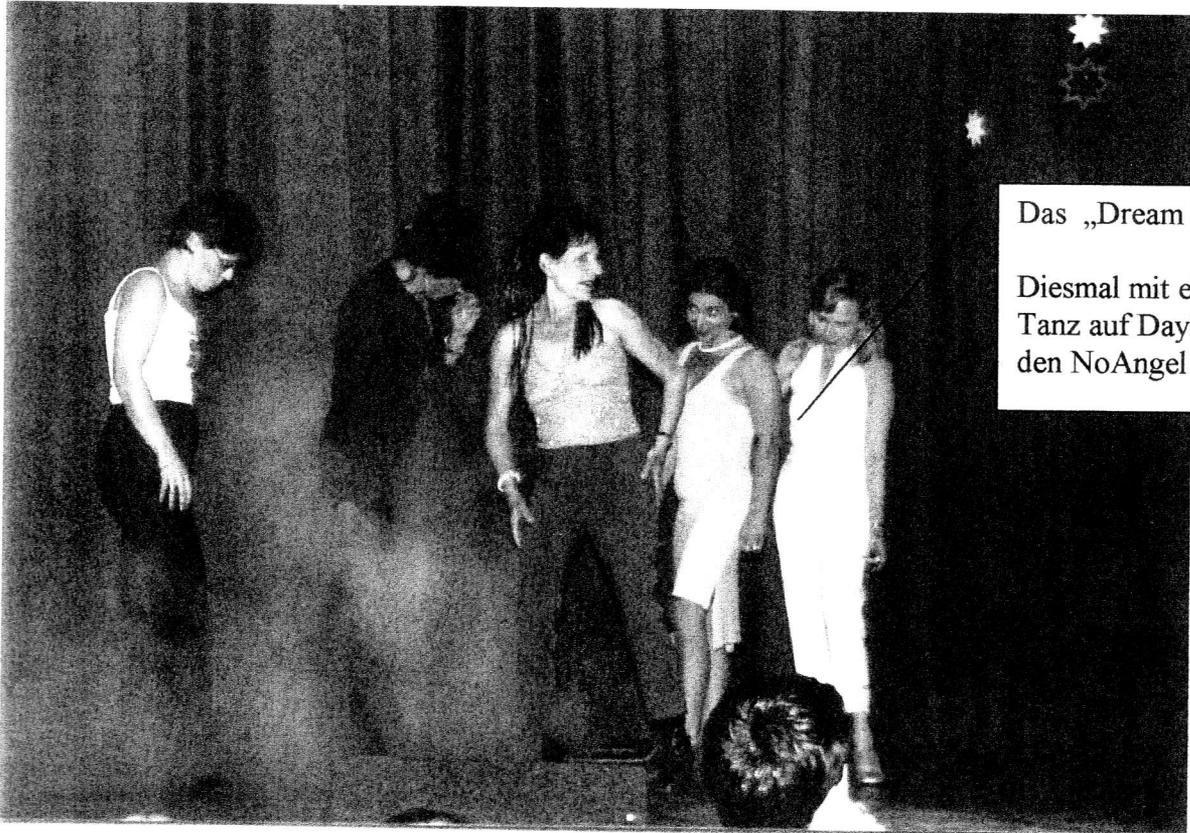
Wiedereinmal verblüfften die Jugendlichen und deren Freunde / Freundinnen der Germania die Zuschauer mit Ihren Darbietungen



Ein Höhepunkt
Der Germania RAP



*Guilliana Ziller
& Friends*



Das „Dream TEAM“
Diesmal mit einem
Tanz auf Daylight von
den NoAngel

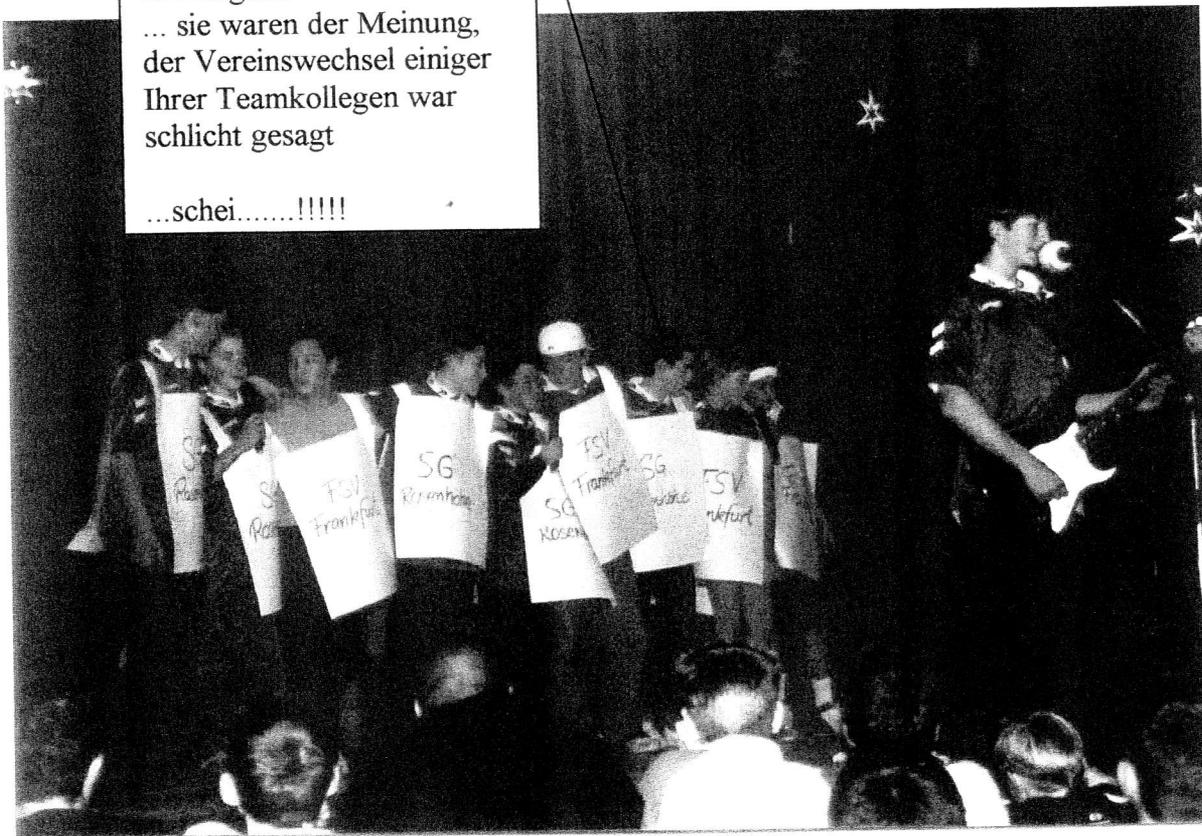


C3 mit „*Thriller*“

Die C3

Als Zugabe
... sie waren der Meinung,
der Vereinswechsel einiger
Ihrer Teamkollegen war
schlicht gesagt

...schei.....!!!!

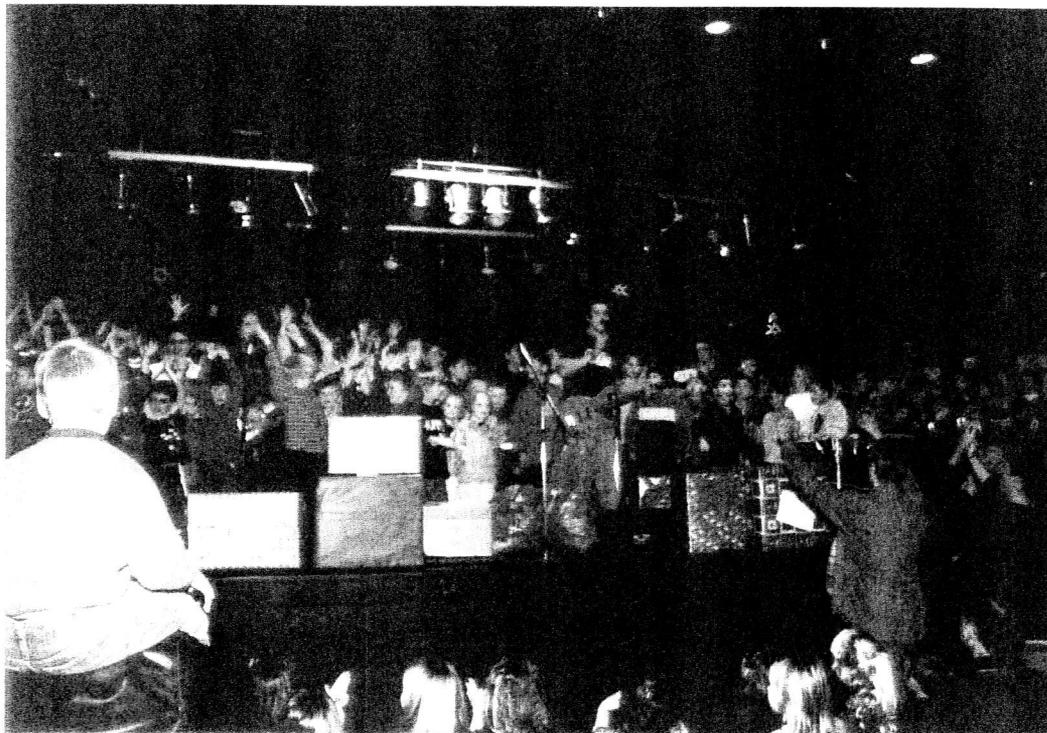


Auch wie im vergangenen Jahr
spielte die Band

**„Subterranean
Mushroomhunters“**

mit Patrick Hellmeck als
Leadsänger

Das Schlussbild der Germania wieder überwältigend ca 250 aktive Jugendliche auf der Bühne



Natürlich gilt der Dank all denen, die sich, wie halt so üblich in einem Verein dieser Größenordnung, wieder einmal ein oder mehrere Beine ausgerissen haben um so eine Feier zu organisieren.

Vielleicht kommen im Jahr 2002 noch ein paar „Heinzelmännchen“ als Helfer dazu !!!!!

Der FC Germania – Song

**Germania, Germania 'ne stolze Mannschaft hast du ja !
Im Tor steht unser erster Mann
Und hält die Bäll wie's er nur kann.
Germania, Germania, du kannst mir sehr gefallen.**

**Auf grünem Rasen spielen wir
In unserm blau und schwarz Spalier.
Und das nicht nur zur Sommerzeit,
Nein auch im Winter, wenn es schneit.
Germania, Germania, du kannst mir sehr gefallen.**

**Und wer das schönste Spiel erdacht,
Sie saßen all zusamm ,bei Nacht.
Elf Freunde war'n es immer da
Hipp hipp hurra, Germania.
Elf Freunde war'n es immer da
Hipp hipp hurra, Germania.**